

<https://test.rtde.tech/wirtschaft/150363-krise-und-insolvenzticker/>

4.10.2023

## **Krisen- und Insolvenzticker – Habeck zu Kosten der Wärmewende: "Dann reden wir von 200.000 Euro"**

### **Habeck räumt ein: "Dann reden wir von 200.000 Euro"**

Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und "Klimaschutz", hat bei einer Veranstaltung in Berlin in der vergangenen Woche erstmals die **tatsächlichen Kosten der sogenannten "Wärmewende"** für die Verbraucher angedeutet. Auf dem **"Parlamentarischen Abend" des Wirtschaftsverbands DENEFF** erklärte Habeck laut dem Springerblatt *Welt*:

*"In den am schlechtesten sanierten Gebäuden wohnen eben auch die ärmsten Menschen. Wenn da nicht nur eine **Wärmepumpe für 20.000 Euro** installiert wird, **sondern auch die komplette energetische Sanierung** auf ein deutlich höheres Niveau gefordert wird, dann reden wir von **200.000 Euro.**"*

Damit räumt der Minister indirekt ein, dass die **verordneten Wärmepumpen** in einem Großteil der Bestandsgebäude **nur dann effizient betrieben** werden können, **wenn diese Häuser umfassend "energetisch saniert"** werden.

Bislang hatten die Grünen Kritik am Heizungsgesetz und den absehbaren katastrophalen Folgen für Immobilienbesitzer mit dem Hinweis auf die angebliche soziale Ausgestaltung des Förderprogramms zurückgewiesen.

...

---

<https://test.rtde.tech/wirtschaft/150363-krise-und-insolvenzticker/>

## **Privatverbraucher-Preise für Strom und Gas drastisch gestiegen**

Die privaten Haushalte in Deutschland haben im **ersten Halbjahr 2023** deutlich mehr für Elektroenergie und Erdgas bezahlt. Laut Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) vom Freitag **stiegen die Gaspreise** gegenüber dem zweiten Halbjahr 2022 um **31,3 Prozent**, die Preise **für elektrischen Strom** um **21,0 Prozent**.

**Gegenüber dem ersten Halbjahr 2022** lagen die **Gaspreise um 52,5 Prozent**, die **Strompreise um 26,2 Prozent höher**. Dabei sind in den Preisen die sogenannten "Preisbremsen" für Strom und Erdgas aus dem dritten Entlastungspaket der Bundesregierung bereits berücksichtigt.

Zu den Preissteigerungen bei Erdgas trugen auch erhöhte Steuern, Abgaben, Umlagen und Netzentgelte bei. ....

---

[https://t.me/Kinder\\_schuetzen/4765](https://t.me/Kinder_schuetzen/4765) 4.10.2023

### **Anklagepunkt 3.465 - Sabotage**

Anstatt die Wirtschaft komplett an die Wand zu fahren, den Menschen das Geld aus der Tasche zu ziehen und die Natur mit sinnlosen Windrad- und Solarparks zu zerstören, bräuchten wir nur **diese Reaktoren zu bauen** und hätten den Strom fast zum Nulltarif.

Jetzt werden die **Kraftwerke, die von deutschen Wissenschaftlern entwickelt wurden** woanders gebaut und zwar in **Ruanda**.

Herzliche Grüße aus dem Dritte Welt Land, Bunte Republik Absurdistan.

Strom für 0,5 Cent / kWh

Allein aus diesem Grunde sollte die Bundesregierung schon wegen Sabotage vor ein ordentliches Gericht gestellt werden.

Zur Webseite **Dual Fluid Reaktor**.

<https://dual-fluid.com/de/>

Quelle: t.me/DorisSaynWittgenstein

---

Mehr Info zum Thema Dual Fluid Reaktor:

<https://www.tu.berlin/ifkp>

Institut für Festkörperphysik

<https://www.industrial-production.de/firma/institut-fuer-festkoerper-kernphysik-gemeinnuetzige-gesellschaft-zur-foerderung-der-forschung-ifk-mit-beschraenker-haftung.htm>

**Institut für Festkörper-Kernphysik gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Forschung IFK mit beschränkter Haftung**

**Straße:** Leistikowstr. 2

**PLZ/Ort:**14050 Berlin

**Land:** DEUTSCHLAND

---

<https://unser-mittleuropa.com/deutschland-krise-wird-auf-dem-arbeitsmarkt-drastisch-sichtbar/> 4.10.2023

**Deutschland – Krise wird auf dem Arbeitsmarkt drastisch sichtbar**

**Die Bundesarbeitsagentur meldet nunmehr einen Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Herbstbelebung ist äußerst schwach. Auch Zahl der offenen Stellen nimmt ab**

Wenig erstaunlich angesichts zahlloser Firmenpleiten, wie auch Abwanderung von Unternehmen aus dem Standort Deutschland, nimmt freilich auch die Zahl der offenen Stellen ab.

**779.000 Personen beziehen derzeit Arbeitslosengeld, 7,2 Prozent der Erwerbsfähigen beziehen somit staatliche Hilfe.**

Äußerst negative Signale vom auch vom Arbeitsmarkt. Die Herbstbelegung fällt in diesem Jahr extrem gering aus. Die Arbeitslosenzahl steigt im Vergleich zum Vorjahresmonat merklich an.

**Deutschland ist in der Rezession, die deutsche Wirtschaft schrumpft.** Die Auswirkungen kommen naturgemäß etwas zeitlich verzögert auch auf dem Arbeitsmarkt an.

**Rezession ist „angekommen“**

**Daniel Terzenbach, Vorstand der Regionen der Bundesagentur für Arbeit,** erklärte bei der Vorstellung der aktuellen Arbeitslosenstatistik in Nürnberg, „die einsetzende Herbstbelegung fällt in diesem Jahr vergleichsweise gering aus.“

Die Arbeitslosigkeit sank zwar gegenüber dem August, gegenüber dem Vorjahresmonat legte sie jedoch zu. Sie liegt bei 5,7 Prozent. Auch die Unterbeschäftigung legte im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich zu.

**Insgesamt 3,44 Millionen Erwerbspersonen sind derzeit ohne Arbeit,** in einer Maßnahme oder kurzfristig arbeitsunfähig. Das sind **190.000 Menschen mehr als vor einem Jahr.**

Die **Zahl der offenen Stellen nimmt ebenfalls merklich ab.** 761.000 Arbeitsangebote waren bei der Bundesagentur für Arbeit im September gemeldet. Das waren **113.000 weniger als vor einem Jahr.**

Die **Zahl der Arbeitslosengeld-Bezieher nahm um 81.000 auf 779.000 zu.** Auch die Zahl der Erwerbsfähigen, die im September Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung/Hartz IV/Bürgergeld) in Anspruch nehmen mussten, hat sich erhöht. **7,2 Prozent der Erwerbsfähigen in Deutschland sind auf staatliche Hilfe angewiesen. ....**

---